

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben

15.10.2015

- Spendenaufrufe der Bürgermeisterin für Flüchtlinge und Wirbelsturmopfer in Evrotas
- Richtigstellung der Bürgermeisterin zur B 245n und B 71n
- Stadtteildetektive wieder unterwegs



Sporthalle Zollstraße: Sport frei!

Bürgermeisterin begrüßt Geschichtswanderer in Haldensleben



Haldensleben war kürzlich eine Station einer fünftägigen Studienreise des „Hugenotten- und Waldenserpfades e.V.“ Bürgermeisterin Regina Blenkle begrüßte die 30 Teilnehmer aus drei Nationen, die „Auf den Spuren der Hugenotten“ unterwegs waren. Seit gut einem Jahr gibt es konkrete Bestrebungen, Haldensleben als Station in diese europäische Kulturroute einzubinden. „Dieser Aspekt der Haldensleber Geschichte ist mir wohl bekannt und ich begrüße das Vorhaben sehr und sichere meine Unterstützung bei der Um-

setzung zu“, äußerte sich die Bürgermeisterin gegenüber Dr. Renate Buchenauer, welche als Koordinatorin der Vereinsaktivitäten fungiert. Regina Blenkle sprach auch gleich eine Einladung aus, im Rahmen der 1050-Jahr-Feierlichkeiten im kommenden Jahr wiederzukommen. Nachdem dem Austausch von freundlichen Argumenten auf dem Marktplatz, holte Museumsleiter Ulrich Hauer – der Initiator der Einbindung Haldenslebens als Station ist – die Studienreisenden zu einem Rundgang durch die Stadt und das Museum ab.

Stadtteildetektive sind in Haldensleben unterwegs!

Wie schon vor drei Jahren sind wieder Kinder aus Haldensleber Schulen als Stadtteildetektive in der Stadt unterwegs. 220 Kinder der Grundschulen „Erich Kästner“, „Otto Boye“, „Gebrüder Alstein“ Europaschule, „St. Hildegard“ sowie der Sekundarschule „Marie Gerike“ führen bzw. führten bereits ihre Erkundungstouren durch. Ausgestattet mit Notizheft, Button, Ausweis, Stirband und Kamera erkunden sie derzeit in kleinen Gruppen den Stadtteil ihrer Schule und spüren „Schätze“ und „Probleme“ in Haldensleben auf.

„Wundern Sie sich also nicht, wenn in Haldensleben kleine Detektive unterwegs sind, fleißig fotografiert wird und Kinder Sie ansprechen und um Ihre Meinung fragen“, informiert Quartiermanager Sebastian Lopitz. Die aufbereiteten Ergebnisse stellen die Kinder in der ersten Kinderversammlung den

Stadtpolitikern und Verantwortlichen vor. Interessierte können die Ergebnisse anschließend in einer Ausstellung ansehen. Diese Kinderversammlung wird am 3. November 2015 um 16.00 Uhr in der Kulturfabrik im Dachgeschoss stattfinden.

Auf einer zweiten Kinderversammlung, voraussichtlich im Dezember 2015, wird dann den Kindern berichtet, welche Kritikpunkte beseitigt werden konnten oder eine Abhilfe geplant ist und welche Probleme warum nicht so einfach lösbar sind.

Das Kinderbeteiligungsprojekt wurde vom Kinder- und Jugendbüro Berlin-Marzahn entwickelt, im Jahr 2000 mit dem „Gesunde-Städte-Preis“ ausgezeichnet und seitdem bundesweit in vielen Kommunen erfolgreich umgesetzt. Angeregt und begleitet wurde das Projekt für Haldensleben vom Quartiersmanagement Soziale Stadt. Das Pro-



jekt wird gefördert aus Mitteln der Sozialen Stadt im Rahmen der Städtebauförderung des Bundes und der Länder sowie der Stadt Haldensleben.

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen das Quartiermanagement vom StadtBüro Hunger unter den Telefonnummern 03904 489144 und 03904 489145 oder über Email stadtbuerohunger@t-online.de gerne zur Verfügung.

Blumen, Kuchen und ein Gutschein für den Retter



Für seinen beherzten Rettungseinsatz bei einem Hausbrand in Althaldensleben vor einigen Tagen bedankte sich Bürgermeisterin Regina Blenkle bei Hans-Jürgen Seidel (60). Der couragierte Mann mit dem Auto auf der Hundisburger Straße unterwegs, als ihm der Rauch an einem

Eckhaus auffiel. Seidel alarmierte die Feuerwehr, doch damit nicht genug: Er rettete zwei betagte Damen, die Eigentümerin und eine Mieterin, aus dem brennenden Gebäude. „Solch couragierte Bürger braucht es einfach in unserer Stadt“, unterstrich Bürgermeisterin Blenkle.

Tag des Ehrenamtes Vorschläge bis zum 20. November einreichen

Ehrenamtliches Engagement aus allen gesellschaftlichen Bereichen zu würdigen, ist Anliegen des Tages des Ehrenamtes am 5. Dezember. Die Stadt bittet um Vorschläge für zu ehrende Bürger mit der Angabe der Anschrift und einer kurzen Begründung.

Diese sind dann zu übermitteln an: Stadt Haldensleben, Abt. Stadtmarketing & Kommunikation, Markt 20 bis 22, 39340 Haldensleben.

25 Jahre deutsche Einheit – Gedanken von Bürgermeisterin Regina Blenkle

Die deutsche Einheit war das Ergebnis einer historisch außergewöhnlichen Situation und ist dem Zusammenwirken verschiedener Faktoren zu verdanken.

Grundsätzlicher Auslöser dieser friedlichen Revolution vor über 25 Jahren, die letztendlich zu einem geeinten Deutschland führte, war der erklärte Wille der überwiegenden Mehrheit der Menschen der untergegangenen DDR, so kann und darf es nicht weiter gehen.

Es war nicht nur der Wunsch nach Reisefreiheit und nach Bananen, wie manch einer herablassend anmerkte.

Es war der Wunsch, nein die Forderung, wie mündige Bürgerinnen und Bürger behandelt zu werden, die Forderung nach Presse- und Versammlungsfreiheit, die Forderung nach direkter Demokratie, nach freien Wahlen und die Forderungen nach freier unbehinderter Entwicklung der Persönlichkeit. Und auch nach Vielfalt in der Kultur.

Gleichwohl war die DDR auch wirtschaftlich am Ende, das spürten die Menschen mit zunehmender Intensität. Die Versorgungslage war in vielen Bereichen völlig unzureichend, was sich verheerend auf die Lebensqualität auswirkte.

Man wusste oder ahnte zumindest, durchaus anspruchsvolle, wenngleich bescheidene soziale Errungenschaften sind teuer erkauft worden.

Es waren hauptsächlich Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger die dies mit auf den Weg gebracht haben.

Natürlich war es nicht unbedeutend, dass wir als Partner in diesem Prozess, die alte Bundesrepublik mit ihrer Wirt-

schaftskraft an unserer Seite wussten.

Es war aber auch der KSZE-Prozesses, die Überwindung des kalten Krieges durch eine Entspannungspolitik, der Prozess von Perestroika und Glasnost in der damaligen Sowjetunion mit Gorbatschow als Hoffnungsträger, die Entwicklungen in Polen, in der damaligen CSSR und vieler anderer Anzeichen des Aufbegehrens, die zu dem Mut hier bei uns führten nicht mehr still und ergeben zu erdulden.

Entscheidend war die Zivilcourage der Oppositionsgruppen, die Desillusionierung der DDR-Bürger, die in den Willen zum aktiven Widerstand umschlug und vor allem die Überwindung der Angst.

Eine Angst die sehr berechtigt war. Im Herbst 1989 gab es eine friedliche Revolution, wir sollten aber nie vergessen, dass dies ganz und gar nicht selbstverständlich war. In Leipzig waren am 4./5. Oktober und in Dresden am 7./8. Oktober viele hundert Menschen von Polizei und Stasi verprügelt und verhaftet worden. Die Volkspolizei und auch Kampftruppen standen bereit, den Aufstand niederzuschlagen. Sogar Internierungslager sollen vorbereitet gewesen sein.

Ich wünschte, wir hätten heute von dieser damaligen gewaltigen Zivilcourage mehr und würden uns auch so um unsere Mitmenschen sorgen. Wenn wir uns den alten Ruf „Wir sind das Volk!“ bewusst machen, würden wir ihn entwerfen, wären wir der Meinung, er hätte nur Gültigkeit in der Zeit der Friedlichen Revolution gehabt.

Auch unsere heutige Demokratie kennt den Umstand, dass der Einzelne nicht

mitredet, nicht mitgestaltet, nicht zur Wahl geht, sich nicht für zuständig erklärt, obwohl über ihn und

seine – unsere – Gesellschaft befunden wird. Daran müssen wir arbeiten. Unsere Gesellschaft bietet unzählige Möglichkeiten, sich einzubringen: in Verbänden und Vereinen, in Kirchen und Gewerkschaften, in der Nachbarschaftshilfe, in Nichtregierungsorganisationen und nicht zuletzt in Parteien. Leider machen zu viele von diesen Möglichkeiten keinen Gebrauch, so hat die Wahlbeteiligung einen historischen Tiefstand erreicht.

Das darf aber nicht überdecken, wie froh wir sind über das große Ereignis, das wir vor 25 Jahren erfuhren.

Wir alle sind gefordert, uns für eine demokratische Kultur zu engagieren. Dazu gehört auch: Die Freiheit gegen ihre Feinde zu verteidigen, sich gegen die ewig gestrigen Nazis oder rechtsextremen Hooligans oder demokratiefeindliche, Gewalt predigende Aktivisten und IM's, egal mit welcher ideologischen Verbrämung zu wehren. Dazu gehört weiterhin, sich gegen verdeckte oder offene unverhohlene Fremdenfeindlichkeit zu stellen.

Wir wollen eine aktive und von praktischen Maßnahmen untersetzte Willkommenskultur für Flüchtlinge vor Krieg, Gewalt und sozialer Ausgrenzung. Hass und Gewalt haben bei uns keinen Platz!



Schule verwüstet: Spendenaufruf für Evrotas

Und dann auch noch ein Wirbelsturm: Die ohnehin durch die Krise gebeutelte Gemeinde Evrotas in Griechenland, zu der seit einigen Monaten freundschaftliche Beziehungen bestehen, wurde am 21. September von einem Wirbelsturm heimgesucht. „Mehr als 100 Geschäfte und Betrieb erlitten Schäden, die Dächer vieler Häuser wurden zerstört. Es war eine chaotische Szenerie mit zerstörten Häusern, umgeworfenen Autos und vielen beschädigten öffentlichen Gebäuden“,

berichtet Ioannis Grypiotis, Bürgermeister der Gemeinde. In Skala, dem Hauptort der Gemeinde, traf es auch die Schule. Zur Behebung der Schäden fehlt es jedoch den Behörden durch die Krise an fast allem.

Der Hilferuf erreichte über die Deutsch-Griechische Versammlung auch die Stadt Haldensleben, die der Gemeinde erst vor kurzem ein ausgerangiertes Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung gestellt hatte. Seitdem wird über eine Städtepartnerschaft

diskutiert.

Spontan stellte Bürgermeisterin Regina Blenkle 1.000 Euro Soforthilfe aus dem Stadthaushalt zur Verfügung und ruft die Haldensleberinnen und Haldensleber zu Spenden auf. Dazu wird im Rathaus, im Bürgerbüro, ab sofort eine Spendenbox bereit stehen. Bürgermeisterin Blenkle wird das Geld, das zweckgebunden für die Neubeschaffung von Schulmaterial für rund 100 Grundschulkinder benötigt wird, persönlich in Evrotas übergeben.

Information der Bürgermeisterin zur B 245n und B 71n

„In den letzten Tagen und Wochen werde ich von Parteien und Medien wegen Verzögerungen in Sachen Umgehungsstraßen für Haldensleben kritisiert.

Hierzu stelle ich klar: Es gibt keinen Zusammenhang zwischen B 71n (Ortsumgehung Wedringen) und der B 245n. Dies sind zwei voneinander unabhängige Projekte, die sich z. Zt. in selbständigen Planfeststellungsverfahren befinden.

Ich habe mich jederzeit für beide Ortsumgehungen ausgesprochen und eingesetzt. Alles andere zu behaupten ist falsch. Meine Teilnahme an den Demonstrationen sind ein Beleg dafür. Meine ersten Engagements im Amt galten der Ortsumgehung Wedringen. Es waren Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten Steffi Lemke (Die Grünen) und Manfred Behrens (CDU).

Meine eindeutige Positionierung zu beiden OU in Abrede zu stellen basiert nicht auf Tatsachen und hat augenscheinlich andere Gründe. Ich möchte die beste Lösung bei der Realisierung der OU B245n für unsere Stadt erreichen. Ein teurer Tunnel gehört definitiv nicht dazu. Dagegen, nicht aber gegen die Umgehungsstraße an sich, habe ich jahrelang ge-

kämpft. Seit dem 23. September liegen alle erforderlichen Unterlagen bis auf die fortgeschriebene Kreuzungsvereinbarung den zuständigen Behörden vor. Die Fortschreibung der o.g. Vereinbarung regelt u.a. die Kostenübernahme der Tunnelweiterung durch die Stadt und die Hochrechnung der Kosten/Kostenverteilung. Nach Rücksprachen mit Vertretern der DB-Netz in Halle wurde klar, dass von Seiten der Bahn auf die vertraglichen Regelungen in Bezug auf die Schließung des BÜ Hagenstraße der unterzeichneten Kreuzungsvereinbarung aus dem Jahre 2006 bestanden wird. Das Planungsbüro wurde am 02.10.2015 informiert, mit der Überarbeitung der Kreuzungsvereinbarung fortzufahren. Die Fortschreibung der Kreuzungsvereinbarung soll jetzt in der 45. KW 2015 vorliegen und wird dem Ministerium Landesentwicklung und Verkehr Anfang November zugehen. Ein Beratungstermin mit den Planungsbeteiligten beim LVWA über die Fortführung des Planfeststellungsverfahrens war ursprünglich für den 24. September 2015 geplant und wird nun am 29. Oktober stattfinden. Das bedeutet eine Verzögerung von einem Monat in einem Planungsprozess, der seit mehr als 20 Jah-

ren läuft. Ich finde, dies ist vertretbar, wenn ich mein Amt ernst nehme und auslote, ob wir hier wirklich die beste Lösung für unsere Stadt und unsere Wirtschaft bekommen.

Noch einmal zusammenfassend: Für die B 245n spricht sehr viel, gegen den Tunnelbau aber auch. Wir lassen uns angesichts schwieriger Baugrundverhältnisse auf ein womöglich folgeschweres Bauvorhaben ein, verhandeln mit einem monströsen Betonbauwerk das Stadtbild und dies mit Millionen an Mehrkosten, die die Stadt Haldensleben zu tragen hat. Dies kann ich als Bürgermeisterin nicht befürworten, werde aber die 2006 eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen erfüllen müssen, um die B245n nicht zu gefährden.

Es ist befremdlich, wenn für parteipolitischen Ziele Bürger, Unternehmen, Medien und Teile der Verwaltung mittels gezielter Falschinformationen beeinflusst werden und damit ein Schaden für die Stadt entsteht.

Ich verstehe die Sorgen der Haldensleber Wirtschaft, bitte die Unternehmen aber, sich in einem bereits am 5. Oktober angebotenem Gespräch über die Situation zu informieren.



Wie weiter in Wedringen? Zusammen mit den Regionalbereichsbeamten Michael Schultka und Doreen Bollert prüfte Bürgermeisterin Regina Blenkle vor Ort die Möglichkeiten, die Verkehrslage auf der B 71 in der Ortslage zu beruhigen. Damit griff sie die Anfrage eines Wedringer Bürgers aus der letzten Stadtratssitzung auf, weil die extreme Verkehrsbelastung durch das nach wie vor einsturzgefährdete Haus und die Einengung davor noch weiter zunimmt. Verschiedene Maßnahmen wurden diskutiert – Autofahrer dürfen sich darauf einstellen, dass das Tempo-30-Gebot in der Einengung künftig verschärft kontrolliert wird.

Vereine haben „ihre“ Sporthalle wieder

Zur Einweihung der „fast neuen Sporthalle“, so Bürgermeisterin Regina Blenke, zeigten die Steppkes der Kinderturngruppe des Haldensleber SC auf dem nagelneuen Turnhallen-Boden, was sie schon so drauf haben. Die Bürgermeisterin hatte den aufgeregten Nachwuchssportlern den Vortritt überlassen, bevor sie die zahlreichen Gäste aus Sport, Kommunalpolitik und der Verwaltung offiziell begrüßte. „Wir wollten die Halle so schnell wie möglich freigeben, damit hier endlich wieder das Leben toben kann.“ Schließlich hätten die Vereinssportler des HSV Haldensleben und die Rollkünstler des HRV und des HSC deutlich länger als geplant auf ihre Trainingshalle verzichten müssen.

Die reguläre Modernisierung der Halle war von Dezember 2013 bis November 2014 vorgesehen und umfasste die Komplettsanierung der Umkleide- und Sanitärtrakte für Sportler und Besucher, des Heizraumes, der Geräte- und Abstellräume, der Zugänge zur Sporthalle und zum Zuschauerbereich, die Sanierung der Dacheindeckung, einschließlich Dachdämmung sowie die Neugestaltung der Außenanlagen und Grünflächen. Ein barrierefreier Zugang ist jetzt über den Seiteneingang möglich und auch die Sanitäreinheiten dieser wichtigen Vereinssportstätte entsprechen nun den Bedürfnissen von behinderten SportlerInnen und BesucherInnen.

Kurz vor dem Abschluss der Arbeiten wur-

den zuvor nicht erkennbare Schäden im Tragwerk entdeckt, die eine zusätzliche statische Sanierung notwendig machten. Dafür mussten bereits fertiggestellte Abschnitte wieder zurückgebaut werden – wie etwa die Innenverkleidung in der Halle. Die lange Verzögerung war dadurch bedingt, dass der für die Holzverbindungen aufgetragene Leim zum Trocknen konstante Temperaturen von mindestens 15 Grad braucht, die eben erst ab dem späten Frühjahr gegeben waren.

Insgesamt waren Kosten von 990.000 Euro für den geplanten Umbau zu schultern, mit einem Fördermittelanteil von 273.000 Euro. Für die unvorhersehbare statische Sanierung mussten zusätzlich ca. 180.000 Euro aufgebracht werden.

Regina Blenke dankte den beteiligten Firmen, viele davon aus Haldensleben und der Region und zuständigen Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit. „Zu danken ist auch den anderen Sportlern, die in dieser Zeit in ihren Hallen zusammengepackt sind, Trainingskapazitäten zur Verfügung gestellt und so den Punktspielbetrieb ermöglicht haben, wie etwa in Süplingen“, betonte die Bürgermeisterin.

Unmittelbar im Anschluss eroberten Spieler der B- und C-Jugend ihr „Parkett“ zurück und zeigten Sequenzen ihres handballerischen Könnens. Robert Krause, der als sportlicher Leiter des HSV gut 150 jugendliche Handballer betreut, freut sich „dass sie



Neugestaltete Außenansicht mit behindertengerechtem Zugang



Behindertengerechte Sanitäreinheit

nun endlich wieder in ihrer Halle trainieren können und alle 14 Tage die Heimspiele in der Nordliga Sachsen-Anhalts hier bestreiten. Schließlich identifizieren sich die Sportler seit über 30 Jahren mit ‚ihrer‘ Halle.“



Tageslicht-Spots: Energiesparender Clou in den fensterlosen Umkleide- und Funktionsräumen

Flüchtlinge sind Herausforderung und Chance zugleich – Sachspenden dringend benötigt

Bis zum Jahresende werden im Landkreis nach derzeitiger Prognose noch mindestens 1240 Flüchtlinge aufzunehmen sein. Darüber hat Landrat Helmut Walker die Gemeinden in einem Schreiben vom 3. September unterrichtet.

„Für die Stadt Haldensleben plant der Landkreis die Zuweisung von 101 Flüchtlingen“, informierte Bürgermeisterin Regina Blenke im Rahmen eines Pressegespräches. Derzeit seien in Haldensleben rund 400 Asylbewerber registriert, dies entspreche rund zwei Prozent der Einwohnerzahl. Derzeit verfügt Haldensleben über 20.633 Einwohner, davon sind 834 ausländischer Nationalität.

Vor diesem Hintergrund habe sie sich ge-

wünscht, dass der Landkreis mehr Kommunikation mit den Gemeinden betrieben hätte, betonte die Bürgermeisterin.

Nun gelte es zu handeln: Zunächst müsse der Wohnraum bereit gestellt werden, wobei nach wie vor der Grundsatz gelte, möglichst dezentral unterzubringen. Auch private Eigentümer könnten jetzt als Vermieter infrage kommen, informierte die Bürgermeisterin. Entsprechende Angebote nimmt die Stadt Haldensleben gerne entgegen und wird sie an den Landkreis weiterleiten. „Sporthallen werden wir nicht zur Verfügung stellen“, stellte Regina Blenke auf Nachfrage klar.

Auch darüber hinaus appelliert die Bürgermeisterin an die Bürgerschaft: „Sach-

spenden aller Art werden gesucht, Initiativen zur Integration und auch Beschäftigungsmöglichkeiten für Asylbewerber.“ Zu diesen Themen habe sie bereits mit Vereinen und Unternehmen erste Gespräche geführt.

„Flüchtlinge sind eine Chance für unser Land, wenn wir uns aktiv um Integration bemühen. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben in unserer Stadt keinen Platz“, betonte die Bürgermeisterin.

Bürger, die Angebote in Form von Sachspenden, Wohnraum oder Initiativen haben, können sich bei der Stadt Haldensleben, Rolf Koppenhöfer unter Tel 03904/479330 melden.

Freiwillige Feuerwehr – Erfreuliche Besucherresonanz beim Tag der offenen Tür

Die Organisatoren des Feuerwehrvereins und der Freiwilligen Feuerwehr Haldensleben zeigten sich sehr zufrieden mit dem Besucherzuspruch zum Tag der offenen Tür. Einige hundert Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrleute zu informieren. Bei diversen Vorführungen konnten sie sich einen Eindruck verschaffen, was die Kameraden so alles zu leisten im Stande sind. So wurde eine Gefahrguteinsatz-Übung durchgeführt, bei der leck geschlagene Behälter gesichert werden mussten. Wie bei einem Fettbrand zu verfahren ist - auch das wurde live demonstriert. Zu bestaunen gab es historische und aktuelle Einsatzfahrzeuge, die auch allesamt von innen besichtigt werden konnten. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Möglichkeit, mit dem Hubretter der Werksfeuerwehr der K&S Kali Zielitz luftige Höhen zu erklimmen. Für die kleinen Besucher waren Hüpfburg, Malstraße sowie Büchsen-spritzen aufgefah- ren worden. Im Rauchhaus erläuterte die Jugendfeuerwehr, wie zum Beispiel Rauchmelder funktionieren. Das kam so gut an, dass sich die Jugendfeuerwehr am Ende des Tages über drei neue Mitglieder freuen konnte. Natürlich würde sich auch die „erwachsene“ Feuerwehr über Zuwachs freuen und hofft, mit dem Aktionstag bei dem oder anderen einen Anstoß dazu gegeben zu haben.



Boogie Woogie & Rock'n Roll mit Boogieli

Boogielicious gehört zu den ganz wenigen jungen europäischen Boogie-Woogie und Rock'n Roll/Blues-Acts. David Herzel an den Drums ist seit vielen Jahren ein Köhner in Sachen traditioneller Musik. Für seinen rhythmischen Trommelhagel nutzt er nicht nur sein Schlagzeug, auch Stuhlbeine, Tische, Treppengeländer oder Fla-

schen. Begleitet wird Herzel am Gesang und an der Mundharmonika vom Virtuosen Gerd Gorke. Am Klavier ist Daniel Paterok, ein Meister des Boogie Woogies aus Münster.

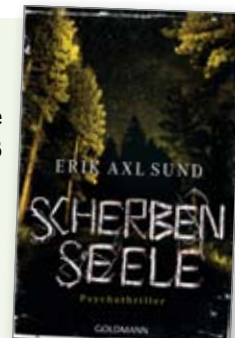
Live in concert am 16. Oktober in der KulturFabrik VVK: 10 € (erm.*: 8 €); AK: 12 € (erm.*: 10 €)

Krimilesung mit Erik Axl Sund „Scherbenseele“.

Erik Axl Sund ist das Pseudonym des schwedischen Autorenduos Jerker Eriksen und Håkan Axlander Sundquist. Im brandneuen Psychothriller „Scherbenseele“ geht es um eine Welle bizarrer Selbstmorde, die Schweden erschüttert. Jugendliche nehmen sich auf ungewöhnliche,

grausame Weise das Leben, und sie alle hören die düstere Musik des Interpreten „Hunger“, während sie sich umbringen. Zeitgleich wird in Stockholm der erste von mehreren einflussreichen Männern ermordet. Als Kommissar Jens Hurtig ihn mit den Selbstmorden in Verbindung bringt,

zeigt sich das ganze schreckliche Ausmaß des Falles...Es liest: Nina Petri am 29. Oktober, 19:00 Uhr in der KulturFabrik Eintritt: 12,00 €





Klangzauber & Weltmusik: Afrikanische Harfe trifft Cello

Der Komponist und Weltmusiker Nils Kercher bringt mit seinem internationalen Ensemble ein Programm auf die Bühne, das mit Fingerspitzengefühl den transparenten Klang der Kora (westafrikanische Harfe) mit kraftvollen Rhythmen, melodischem Gesang und der warmen Klangfarbe

des Balafons sowie des Cellos verwebt. Auf eindrucksvolle Weise werden westafrikanische Themen mit Einflüssen der europäischen Kultur so kombiniert, dass sie miteinander atmen und pulsieren. Am 06. November in der Kulturfabrik. VVK: 12 € (erm.*: 10 €); AK: 14 € (erm.*: 12 €)

Mehr Spaß zuhause und in der Bibliothek

Die Stadt- und Kreisbibliothek in der KulturFabrik hat ihr Sortiment an Spielen erweitert. Socken zocken, Rabenstapeln, Alles Banane sind nur drei der über 50 Gesellschaftsspiele, die den Nutzern der Bibliothek zur Verfügung stehen. Sitzcken für bis zu acht Personen laden dazu ein, die Spiele direkt in der Biblio-

thek auszuprobieren. Nicht nur während der Ferien bietet sich so ein idealer Platz für kleine und große Spielefans zum gemeinsamen Freizeitvergnügen. Sie spielen gerne, haben aber keine Gleichgesinnten im Bekanntenkreis? Melden Sie sich in der Bibliothek, um Spielpartner zu finden.



Bereitschaftsdienste

**Notfallpraxis im AMEOS-Klinikum
Haldensleben-Allgemeinkrankenhaus
Kieffholzstr. 27**

Mi. und Fr.: 16:00–20:00 Uhr
Wochenende/Fiertag:
09:00–12:00 und 16:00–20:00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

An Wochenenden und Feiertagen findet in der Zeit von 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr bei folgenden Zahnärzten Notdienst statt. Eine telefonische Rufbereitschaft außerhalb dieser Sprechzeiten ist gewährleistet.

Sa/So 10./11.10.

Dr. Uwe Seidl, Bahnhofstr.16,
39340 Haldensleben, Tel.: 03904/71131

Sa/So 17./18.10.

ZÄ Christa Bethge, Bahnhofstr. 7 – 9,
39340 Haldensleben, Tel.: 03904/71609

Sa/So 24./25.10.

ZA Uwe Berger, Brennerstr. 1,
39345 Neuenhofe, Tel.: 03904/72389

Sa/So 30.10./01.11.

Dr. Bodo Duerkop, Nachhutstr. 6,
39340 Haldensleben, Tel.: 03904/71580

Sa/So 07./08.11.

ZA Oliver Brix, Dammühlenweg 13,
39340 Haldensleben, Tel.: 03904/44113

Kinderärzte

**08.10.–09.10., 12.10.–15.10.,
17.10.–18.10., 23.10., 28.10.,
31.10.–03.11., 05.11.–06.11.**

Praxis Medicenter Gerikestr. 4
Tel. 03904/2292 o. 41011

**10.10.–11.10., 16.10., 19.10.–22.10.,
24.10.–27.10., 29.10.–30.10.,
04.11., 07.11.–08.11.**

Kinderarztpraxis, Waldring 104
Tel. 03904/42654

Tierärzte

08.10.

Dr. Mago, Rätzlingen, Tel. 039057/31013

FTA Dr. Richter,
Schackensleben, FU: 0171/7584570

DVM Heilmann,
Mahlwinkel, Tel. 03935/926000

09.10. – 15.10.

DVM Herr, Calvörde, FU: 0171/6836436
FTA Nürnberg, Erxleben, FU: 0170/1621772

Dr. Pohl, Haldensleben, FU: 0179/9065142

16.10. – 22.10.

TÄ Kaatz,
Alleringersleben, FU: 0172/3903368

TÄ Künnemann,
Haldensleben, FU: 0171/4811543

DVM Düsedau,
Lindhorst, Tel. 039207/80205

23.10. – 29.10.

FTA Heiligt, Siestedt, FU: 0173/6127486
DVM Lodders, Süplingen, Tel. 039053/272

Dr. Nickoll, Burgstall, FU: 0172/3208715

30.10. – 05.11.

FTA Balko, Meitzendorf, FU: 0172-3983328
Dr. Graf, Berenbrock, FU: 0172/5289233

Dr. Fürst, Angern, Tel. 039363/97652

Tierheim: 039058/3012

Apotheken

08.10., 20.10., 02.11.

Bären-Apotheke, Amselweg 13,
Haldensleben, Tel. 03904/46065

09.10., 21.10., 03.11.

Löwen City Apotheke, Breiteweg 141,
Barleben, Tel. 039203/89830

Löwen Apotheke, G. Scholl Str. 22,
Calvörde, Tel. 039051/256

10.10., 22.10., 04.11.

Apotheke-Althaldensleben, Neuwaldensleben
Str. 46c, Haldensleben, Tel. 03904/66080

11.10., 23.10., 05.11.

Corvinus Apotheke, Wilhelmstraße 10,
Colbitz, Tel. 039207/95065

Hirsch Apotheke, Magdeburger Str. 57,
Eichenbarleben, Tel. 039206/50307

12.10., 24.10., 31.10., 06.11.

Moritz Apotheke, Schnarslebenstr. 11,
Niederndodeleben, Tel. 039204/82427

Bären-Apotheke im Ohrepark,
Friedrich-Schmelzer-Str. 2, Haldensleben

13.10., 25.10., 07.11.

Sonnen-Apotheke, Waldring 64a,
Haldensleben, Tel. 03904/45561

Apotheke am Heiderand,
Wolmirstedter Str. 1, Samswegen

14.10., 26.10., 08.11.

Rathaus Apotheke, A. Bebel Str. 32,
Wolmirstedt, Tel. 039201/4600

15.10., 27.10.

Löwen-Apotheke, Ebendorfer Str. 19,
Barleben, Tel. 039203/50024

Schloß Apotheke, Zur Spetze 2,
Flechtingen, Tel. 039054/2970

16.10., 28.10.

Mauritius Apotheke, Bahnhofstr. 7,
Groß Ammensleben, Tel. 039202/6394

17.10., 29.10.

Roland-Apotheke, Gerikestraße 4,
Haldensleben, Tel. 03904/71520

18.10., 30.10.

Apotheke im Elbepark, Am Elbepark 1,
OT Hermsdorf, Tel. 039206/53274

Apotheke Angern, Alte Dorfstraße 8,
Angern, Tel. 039363/232

19.10., 01.11.

Adlerapotheke, Friedensstr. 58,
Wolmirstedt, Tel. 039201/21436

Weitere Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Haldensleben GmbH,

Tel. 03904/4773

Abwasserverband „Untere Ohre“,

Tel. 03904/66806

Stadt Haldensleben (außerhalb

der Arbeitszeit), Tel. 0171/7646040

Rufbereitschaft der WOBau und WBG

„Roland“ Haldensleben

Heizung/Sanitär: Tel.: 0700 96 228 726

Elektro: Tel.: 0700 96 228 353

Rohrverstopfungen außerhalb der Wohnung
und Wassereinbruch im Keller:

Tel.: 0170 53 94 506

**Bei lebensbedrohlichen Notfällen, Havarien
und Bränden Rettungsstelle des Kreises,**

Notruf 112 Tel. 03904/42315

Termine zur Herbstkrautung – Handkrautung

Vom **22.09.2015** bis zum **28.11.2015** führt die Firma ASTKA die Handkrautung im Rahmen der Herbstkrautung der Gräben im Gebiet der Stadt Haldensleben durch.

Im Einzelnen erfolgt die Handkrautung an folgenden Gräben:

in der Stadt Haldensleben vom 30.10. bis 07.11.:

Klingstichgraben (Ha 2), Ohrewiesen (Ha 10), Hellerweggraben (Ha 14), Mühlenweggraben (Ha 15a), Drosselwiesengraben (Ha 17), Am Benitz (Ha 20), Alter Ohrelauf (Ha 21), Schwarzlosegraben (IK 61), Weidenberggraben/ Hirschberggraben (IK 64), Ortseegraben (IK 65), Großer Triftgraben (K 7, K 7.1, K 7.2), Pfefferbreitengraben (K 32), Graben zum Pfefferbreitengraben (K 32a); Graben an der Pfefferbreite (K 32b), Mühlengraben (K 33), Burggraben (K 36a; K 36b) Schmiedegraben (Z 016), Rottmeistergraben (Z 017), Klinggraben (Z 018; Z018a), Kleiner Triftgraben (Z 019),

in Hundisburg vom 09.11. bis 12.11.: Garbe (Z 012),

in Satuelle vom 05.11. bis 10.11.: Hagengraben (Z 23),

in Uthmöden vom 04.11. bis 09.11.: Graben hinter den Gärten (K 10U); Graben von der Brennerei (K 10a),

in Wedringen vom 06.11. bis 11.11.: Dorfgraben (We 7), Mühlenbeber (We 24), Dorfgraben Wedringen (Z 29),

in Süplingen vom 30.10. bis 07.11.: Kleine Riehe (K 45).

Unter Umständen kann es aus technologischen und organisatorischen Gründen zur Verschiebung des o.g. Zeitraumes kommen. Für eine schnelle und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten werden die Anwohner gebeten die Zufahrt zu den Gräben zu gewährleisten.

22.09.2015

Termine für die Laubentsorgung in der Stadt Haldensleben

Ab dem 12.10.2015 erfolgt die Laubentsorgung der städtischen Bäume wieder mit der LKW-Kehrmaschine.

Die Laubabholung erfolgt nur an Straßen mit starkem Baumbestand und solchen, die sich in der Reinigungsklasse 1, 2 oder 3 befinden.

Somit kann unabhängig von den Kehrplänen an folgenden Wochentagen das Laub bis 10.00 Uhr morgens zusammengekehrt werden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass in Säcke gefülltes Laub durch die Kehrmaschine nicht entsorgt werden kann, sondern nur das am Wegrand zur Straße zusammengekehrte Laub. Sofern das Laub der städtischen Bäume mit dem Laub von Bäumen der privaten Anlieger vermischt ist, wird es nicht abgeholt. In diesem Fall bleibt der Anlieger in der Pflicht, dieses Laub vollständig zu entsorgen.

Laub bitte nicht in die Gosse kehren.

Folgende Laubtouren werden gefahren:

<u>MONTAG:</u>	- Hagenstraße (von Gerikestr. bis Heller Weg) - Jungfernstieg - Nachthutstraße - Peter-Wilhelm-Behrends-Straße - Bahnhofstraße - An der Schule - Alsteinstraße (von Hagenstr. bis Bahnhofstr.) - Maschenpromenade - Masche (beide Seiten) - Pfändegraben - Schützenstr. (von Bülstringer Str. bis zur Kolonie)		- Am Anger - Neuenhofer Straße - Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee (+ Stich) - Süplinger Straße - Lüneburger Heerstraße (von Kieffholzstr. bis Wolfshausener Str.)
<u>MITTWOCH:</u>	- Magdeburger Straße (von der Althaldensleber Str. bis Burgstraße) - Borsche Straße (ab Ohrebrücke bis B71)	<u>FREITAG:</u>	- Althaldensleber Str.: Magdeburger Str. bis Bahnübergang - Althaldensleber Straße: Stichstr. Nr. 40/42 - Dammühlenweg (von Neuwaldensleber Str. bis Große Straße) - Neuwaldensleber Str.: Stichstr. von Nr. 1 bis 17 - Neuwaldensleber Str.: 12 a bis 22

Ihr Stadthof Haldensleben

Nachruf

Wir nehmen Abschied von

Frau Helene Ilse Senff

Fast ein Vierteljahrhundert ist es her, dass im Rektorat, dem ältesten Gebäude Hundisburgs, ein Schulmuseum eingerichtet wurde, und fast ein Vierteljahrhundert lang betreute dort Ilse Senff die Besucher. Sie übte diese ehrenamtliche Tätigkeit bis zu ihrem 89. Lebensjahr aus bis sie hochbetagt aus ihrer Wohnung im Schulmuseum auszog und alle Möbel zur Erweiterung des Schulmuseums übergab.

Die Haldenslebener Bürger werden sich noch lang an sie erinnern.

Regina Blenkle

Bürgermeisterin der Stadt Haldensleben

Die Mitarbeiter/innen und Personalrat

der Stadtverwaltung Haldensleben

Ausschreibung

Die Stadt Haldensleben bietet die Verpachtung der nachfolgenden Flurstücke der Flur 4 der Gemarkung Wedringen und der Flur 11 der Gemarkung Haldensleben in Größe von insgesamt 2,9642 ha zur ausschließlichen Nutzung als Grünland an.

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in ha
1	Wedringen	4	76/3	0,4052
2	Wedringen	4	80/3	0,2999
3	Haldensleben	11	150	0,3852
4	Haldensleben	11	152	0,2327
5	Haldensleben	11	153	0,2207
6	Haldensleben	11	155	0,1991
7	Haldensleben	11	159	0,3369
8	Haldensleben	11	161	0,1332
9	Haldensleben	11	171	0,7513
gesamt				2,9642

Der Pachtzins für ein Pachtjahr beträgt insgesamt 1.370,00 € (Mindestgebot).

Interessenten bewerben sich bitte bis zum 30. Oktober 2015 schriftlich bei der Stadt Haldensleben, Abt. Liegenschaften, Markt 20-22, 39340 Haldensleben oder per E-Mail unter Grundstuecke@Haldensleben.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 03904 479-138.

Ausschreibung

Die Stadt Haldensleben bietet die Verpachtung der nachfolgenden Flurstücke in der Gemarkung Haldensleben in Größe von insgesamt 4,2493 ha an.

Spalte 1 Lfd. Nr.	Spalte 2 Gemarkung	Spalte 3 Flur	Spalte 4 Flurstück	Spalte 5 Fläche in ha
1	Haldensleben	6	391	0,2580
2	Haldensleben	6	393	0,2880
3	Haldensleben	6	394	0,3170
4	Haldensleben	6	1683	0,1148
5	Haldensleben	6	1696	0,0242
6	Haldensleben	6	1785	0,0206
7	Haldensleben	6	1787	0,0732
8	Haldensleben	6	1789	0,0516
9	Haldensleben	6	1791	0,0526
10	Haldensleben	6	1793	0,1758
11	Haldensleben	6	1795	0,1958
12	Haldensleben	6	1797	0,1493
13	Haldensleben	6	1799	0,2302
14	Haldensleben	6	1801	0,0852
15	Haldensleben	6	1803	0,1800
16	Haldensleben	6	1805	0,1597
17	Haldensleben	6	1807	0,1408
18	Haldensleben	6	1700	0,1700
19	Haldensleben	6	1704	0,0327
20	Haldensleben	6	1708	0,1547
21	Haldensleben	6	1714	0,0568
22	Haldensleben	6	1722	0,0490
23	Haldensleben	6	1728	0,0473
24	Haldensleben	6	1726	0,0702
25	Haldensleben	6	1731	0,0331
26	Haldensleben	6	1737	0,0879
27	Haldensleben	6	1744	0,0924
28	Haldensleben	6	1750	0,0878
29	Haldensleben	6	1766	0,3761
30	Haldensleben	6	1769	0,1501
31	Haldensleben	33	2181	0,4699

Der Pachtzins für ein Pachtjahr beträgt insgesamt 1.617,00 € (Mindestgebot).

Interessenten bewerben sich bitte bis zum 30. Oktober 2015 schriftlich bei der Stadt Haldensleben, Abt. Liegenschaften, Markt 20-22, 39340 Haldensleben oder per E-Mail unter Grundstuecke@Haldensleben.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 03904 479-138.

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 01.10.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Weiterführung der Planungsarbeiten zum Neubau der Ortsumfahrung B 245n einschließlich Eisenbahnkreuzungsvereinbarung sowie der Ortsumfahrung B 71n

Ausschreibung für die Küchenleistung im Mehrgenerationenhaus EHFA

Außerplanmäßige Ausgabe für das Schloss Hundisburg - Sanierung einer Stützmauer an der Schlossauffahrt

Haldensleben, den 02. Oktober 2015



Blenkle

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstraße 17-19, 39164 Stadt Wanzleben - Börde

Wanzleben, 24.09.2015

Öffentliche Bekanntmachung Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Mit Beschluss vom 24.09.2015 wurde der freiwillige Landtausch „Niederndodeleben Holunderweg“ mit der Verf.-Kennung BK 0042 für folgende Flurstücke angeordnet:

Gemarkung Ixleben,	Flur 1,	Flurstücke:	20, 28, 29, 30, 50
Gemarkung Niederndodeleben,	Flur 8,	Flurstück:	63
	Flur 9,	Flurstücke:	4, 5, 6, 7, 19, 20, 37, 38, 45, 46, 67, 69/1, 70, 72, 76/1, 76/2, 76/3, 76/4, 76/6, 77, 78/2, 78/3, 78/4, 78/5, 117/69, 118/69, 130/8

Betreffend die vorgenannten Flurstücke werden gemäß § 14 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) hiermit die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag dieser Bekanntmachung - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben anzumelden.

Auf Verlangen des Amtes hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der zuvor bezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines in § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechts muss gemäß § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Im Auftrag



Konstanze Cleve



DURCH DIE ENTDECKERREGIONEN
MAGDEBURG · ELBE · BÖRDE · HEIDE



AUF DER ZUCKER- UND RÜBENROUTE

EIN SÜSSER TAG
17. OKTOBER 2015



41 süße Angebote in 28 Orten
mit Werks- und Museumsführungen,
kulinarischen Angeboten in Restaurants
und Hotels sowie vielen aufregenden
Überraschungen für Groß und Klein.

Süße Verlockungen in Haldensleben Gefilden

WOBAU Bahnhof Center Haldensleben:
Kinderfest von 10:00 bis 14:00 Uhr

Waldhotel & Restaurant Alte Ziegelei:
mittags regionale Spezialitäten, zum Kaffee
„Rüblitorte“

Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg:
14:00 bis 17:00 Führungen und bei trockener
Witterung Fahrten mit der Feldbahn

Schloss Hundisburg:
14:00 Uhr Schloss- und Parkführung

Satuelle - Museumsscheune Gut Detzel:
ab 12:00 Uhr historische Ausstellung
alter Landtechnik, selbstgebackene
Kuchenspezialitäten und hausgemachte
Ansatzliköre

Besonderes „Bonbon“ für kleine „Süßmäuler“:
ein Stempelblatt, mit dem es an der dritten
besuchten Station eine süße Überraschung
gibt

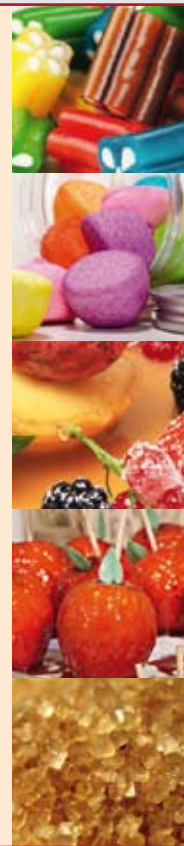
Alle Angebote zum „Süßen Tag“ unter
www.haldensleben.de – Tourismus



- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| A GEFÜHRTE ADFC-RADTOUR | 14 OSCHERSLEBEN |
| B GEFÜHRTE ADFC-RADTOUR | 15 NEINDORF |
| 1 ZUCKERDORF | 16 ÜPLINGEN |
| 2 KLEIN WANZLEBEN | 17 UMMENDORF |
| 3 LANGENWEDDINGEN | 18 WEFERLINGEN |
| 4 OSTERWEDDINGEN | 19 EIMERSLEBEN |
| 5 MAGDEBURG | 20 BEBERTAL |
| 6 HOHENSEELEN | 21 HUNDISBURG |
| 7 MAGDEBURGERFORTH | 22 HALDENSLEBEN |
| 8 WÜSTENRIECHOV | 23 SATUELLE |
| 9 LOBURG | 24 ZIELITZ |
| 10 WALLWITZ | 25 GROSS SANTERSLEBEN |
| 11 GOMMERN | 26 OCHTMERSLEBEN |
| 12 EICKENDORF | 27 DRUXBERGE |
| 13 EGELN | 28 NIEDERNDODELEBEN |
| 19 KLEIN OSCHERSLEBEN | |

FÜR UNSERE JÜNGSTEN GÄSTE

Alle Kinder, die mindestens drei süße
Stationen besucht haben und das auf
einem Stempelblatt nachweisen,
bekommen an der dritten Station eine
kleine Überraschung. Die Stempelblätter
können vorab beim Tourismusverband
angefordert werden, sind aber auch
direkt bei den Stationen erhältlich.



Die Stadt Haldensleben präsentiert:

Herbst- und Drachenfest

Auf der Masche
Samstag,
den 17.10.2015
13:00–18:00 Uhr

Es erwarten euch lustige Herbst- und
Drachenbasteleien, große Flugdrachen,
Kinderschminken, eine große Hüpfburg und
vieles mehr! Mit dabei sind der CVJM, die
Toys Company, der Verein Elbwind, Kids &
Co, die Jugendmühle, die FFW, JFZ „Der
Club“, DRK, Kinderschutzbund und die Polizei



Impressum

Herausgeber:

Stadt Haldensleben
Pressestelle
Postfach 100 154
39331 Haldensleben

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Bürgermeisterin
e-mail: presse@haldensleben.de

Satz und Druck:

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4, 06484 Quedlinburg
www.q-druck.de

Erscheint nach Bedarf

Kostenlose Auslage

Abonnementpreis: 10,00 € pro Jahr

Erscheinungstermin der

nächsten Ausgabe: 5. November 2015

Redaktionsschluss: 29. Oktober 2015